

Jahresbericht 2017



insieme region zurzach



Nachruf

*„S' stoht alles no am alte Platz
und doch isch d'Stube leer,
wie wenn am heiterhelle Tag
d'Sunne verlosche wär.“
(Sophie Hämmerli-Marti)*

Es gehört zum Leben dazu, auch immer wieder Abschied zu nehmen. So auch im vergangenen Vereinsjahr. Treue Mitglieder, gern gesehene Gäste an unseren Anlässen, freundliche Gesichter und liebgewonnene Bekannte waren sie alle, die wir nun für immer gehen lassen müssen.

Wir werden Elsy Wüthrich, Fritz Märki, Josef Steimer-Huser und natürlich Edith Hirt und Urs Keller in bester Erinnerung behalten.

Tätigkeitsbericht 2017

Auffahrtslager Laax 25.-28. Mai 2017

Zugegeben, etwas chaotisch und nicht ganz geschichtskonform ging es zu in Laax, an den Highland-Games 2017.

Da gab es.....



Römer



Wikinger



Indianer



Schotten

... und alle wollten dasselbe! Nämlich bei den Wettkämpfen eine Medaille gewinnen. So wurde gesägt, gezogen, gelaufen was das Zeug hält und selbstverständlich haben ALLE eine Medaille gewonnen!



Natürlich blieb uns daneben noch genug Zeit, einen kleinen Ausflug zum nahen See zu machen,



oder zu genießen, was unser bewährtes Küchenteam für uns aus den Töpfen zauberte.

Rückblickend können wir nur sagen:

Es war ein tolles Auffahrtslager 2017!!



Herzlichen Dank im Namen aller LagerteilnehmerInnen an unsere Spender:

- Coop Nordwestschweiz

DENK AN MICH

- Ferien und Freizeit für Behinderte

Text: Theres Birchmeier Künzi

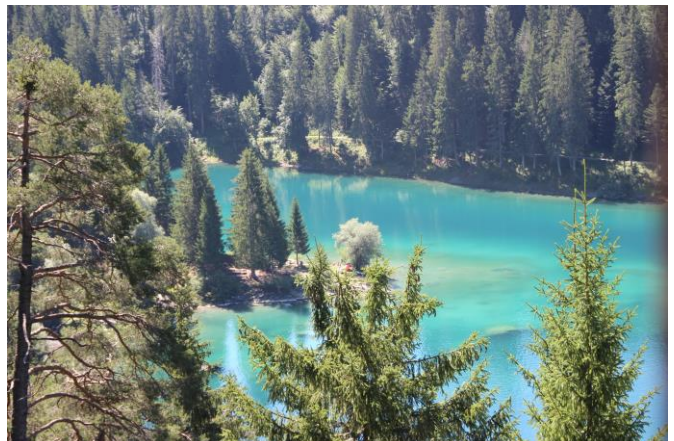
Bilder: Theres Birchmeier Künzi und Hanna Schenek

Kurs- und Sommerlager Laax 15.-25. Juli 2017

Das Bündnerland zeigte sich von seiner schönsten Seite. Nach der Anreise mit Zug und Postauto kamen die Lagerteilnehmenden wohlbehalten im Lagerhaus „Casa Caltgera“ an. Voller Vorfreude schauten sie zehn Tagen entgegen, die ausgefüllt sein würden mit gemütlichem Beisammensein, Spiel, Sport und gutem Essen.

Am wunderschönen Caumasee:

Das erste Ausflugsziel war der wunderschöne Caumasee, der per Bähnli oder zu Fuss erreichbar ist. Vom blaugrünen Wasser verzaubert, fiel es allen leicht, den See zu umrunden. Die besonders Wanderlustigen schafften im Anschluss sogar noch den steilen Aufstieg zurück zum Treffpunkt. Nach dieser Leistung hatten sich alle eine ausgiebige Pause mit einem leckeren Eis redlich verdient.



Am nächsten Morgen stand Sport auf dem Programm. Mit viel Freude, Elan und Spontaneität machten die Feriengäste bei den Übungen fleissig mit.

Vorbereitungen auf das Hauptereignis:

Nach dem Essen am Abend teilten die Lagerleiterinnen Susanne und Romy die Teilnehmenden in Gruppen ein: Mexiko, Amerika, Asien und Hawaii. Damit war der Startschuss zu den Vorbereitungen auf das Hauptereignis, den Tag der offenen Tür am Sonntag, gefallen. Dieser sollte ganz unter dem Lagermotto "Rund um die Welt" stehen. In den folgenden Tagen wurden kurze Vorführungen mit Musik eingeübt, welche die Besucher in die jeweiligen Länder entführen sollte.



Die Feriengäste und ihre Betreuer genossen aber auch die ruhigen Momente beim "Käfele" in der Beiz oder bei erholsamen Spaziergängen in der herrlichen Bergwelt sehr. Bei so vielen tollen Aktivitäten verging die Zeit wie im Flug, und ehe sie sich versahen, war der Tag des grossen Auftritts da.

Mit Pilot Oskar auf Weltreise

Während die Besucher nach und nach eintrudelten, wartete die Schar im Lagerhaus mucksmäuschenstill und gespannt auf ihren Einsatz. Unterstützt von seinen Stewardessen eröffnete Pilot Oskar den Flug rund um die Welt mit einer Ansprache an die Gäste.

Anschliessend legten die Cowboys, untermalt von "Achy Breaky Hearfn", mit einem fetzigen Line-Dance los.



Es folgte ein Zwischenstopp in Mexiko, wo Sombreros und fruchtige Drinks (Tequilas) für gute Laune sorgten.



Sanfte Klänge führten weiter nach Asien. Den Gegensatz dazu bildete ein spektakulärer Kung-Fu Kampf, bei dem einer der Kämpfer zu Boden ging. Natürlich war sofort der Sanitäter zur Stelle und konnte erste Hilfe leisten.

Den Schluss bildete die Gruppe Hawaii mit furchterregenden Masken und Stammestänzen. Die blumigen Kleider und Hula-Musik versetzten die Zuschauer endgültig in Ferienstimmung.



Nach einem asiatischen Mittagessen und angeregten Gesprächen trafen sich alle auf dem Sportplatz, um viele bunte Ballone auf ihre Reise rund um die Welt zu schicken. Hoffentlich findet der eine oder andere seinen Weg zurück. Doch zuerst hiess es noch die letzten Ferientage zu geniessen.



Auch hier **Herzlichen Dank** im Namen aller LagerteilnehmerInnen an unsere Spender:

- Coop Nordwestschweiz



Text und Bilder: Kathrin Grenacher

Kurs- und Herbstlager Leissigen 9.-15. Oktober 2017

Ganz aufgeregt und voller Spannung auf das zu Erwartende trafen sich am Montagmorgen zehn Teilnehmende vor dem Wohnheim des Arbeits- und Wohnzentrums AWZ in Kleindöttingen. Unter der Leitung von Brigitte und Hansjörg Widmer fuhren in zwei Kleinbussen des AWZ insgesamt neun Betreuende mit. Die Teilnehmer benötigen die Hilfe der Betreuer, ohne die sie solche Ferien nicht unternehmen könnten.



Ziel war die Jugendherberge "Albert Wander-Haus" in Leissigen am Thunersee. Dieses Haus, das der Erfinder der Ovomaltine, Dr. Albert Wander, 1916 als Sommerresidenz hat erbauen lassen, liegt idyllisch direkt am See in einem Garten

mit hohen Bäumen. Das versprach Ruhe und Erholung.

Traumhaftes Wetter

Der Dienstag empfing mit schönem Wetter, das die Gruppe die ganze



Woche über begleitete. Nach dem guten, stärkenden Frühstück stand eine Schifffahrt auf dem Programm. Dazu fuhren alle mit den beiden Kleinbussen nach Interlaken Ost zum Hafen und gingen an Bord der "Jungfrau". Die Gruppe hatte eine entspannende Rundfahrt auf dem Brienersee bei Sonnenschein, ruhiger See und

mit Blick auf die Berge.

Wieder zurück in der Jugendherberge war viel Zeit, um zu duschen, Ansichtskarten aus den Ferien zu schreiben, zu malen oder zu spielen oder einfach nur auf der Terrasse des Hauses zu sitzen und auf den Thunersee zu blicken, ehe es das Nachtessen gab.

Das Wetter wurde von Tag zu Tag schöner und wärmer und auch die fröhliche Stimmung in der Truppe steigerte sich. So war am Mittwoch eine Kutschenfahrt angesagt. Alle fuhren nach Unterseen. Dort bestiegen die Teilnehmer vier Kutschen, um im Konvoi durch Interlaken zu fahren. Alle hatten ihre Freude und einige durften sogar neben dem Kutscher auf dem



Kutschbock sitzen. Das war ein Erlebnis. Im Anschluss liessen sich alle auf einer Sonnenterrasse eines Restaurants mit Blick auf den Berg "Jungfrau" nieder. Am Ende des Ausflugs freuten sich alle auf eine leckere Glace und eine gute Tasse Kaffee, bevor es wieder zurück ins Quartier ging.

Unterwegs in luftige Höhen



Am Donnerstag stand etwas ganz besonderes auf dem Programm. Zuerst fuhren alle nach Brienz. An der Talstation der Briener Rothorn-Bahn warteten die TeilnehmerInnen auf die Bahn, die sie auf das 2349 Meter hohe Briener Rothorn bringen sollte. Währenddessen stiess Theres Birchmeier Künzi aus dem Sekretariat von **Insieme Regio Zurzach** mit ihrer Familie hinzu, um diesen Tag gemeinsam mit der ganzen Ferientruppe zu erleben. Nach dem etwas eiligen Einsteigen ging es mit der voll besetzten Rothornbahn gemächlich bergauf. Herrlich war der Ausblick bei Traumwetter. Oben angekommen bot sich ein fantastischer Ausblick auf die Bergwelt mit Eiger, Mönch und Jungfrau. Nach einer Stärkung im Restaurant ging es wieder abwärts ins Tal. Müde, aber mit schönen Eindrücken fuhren alle zurück ins Albert-WanderHaus, wo schon bald ein feines Nachtessen wartete.

Abenteuer Aareschlucht

Am nächsten Tag waren alle auf die Aareschlucht gespannt und waren dann fasziniert von dem Zusammenspiel von Wasser und Felsen, die teilweise im wechselndem Farbenlicht angestrahlt wurden.

Diejenigen, die gut zu Fuss waren, schafften es sogar, die ganze Schlucht hin und zurück zu durchwandern. Die anderen liefen soweit sie konnten und wollten. Als Abschluss des Ausflugs hielten alle in Innertkirchen an, um es sich auf der Sonnenterrasse des Hotels "Hof & Post" gut gehen zu lassen.

Einkaufsfreuden

Schon ging die schöne Ferienwoche dem Ende zu. Und da man aus den Ferien etwas mitbringen möchte, war am Samstag ein Shopping-Tag in der schönen Stadt Thun angesagt.



Wieder im Ferienhaus angekommen genossen alle auf der Terrasse die Sonne, den See und eine feine Glace, spendiert von einer Teilnehmerin. Mit Duschen, Koffer packen und einem feinen Nachessen wurden die letzten Stunden im Albert-Wander-Haus verbracht, ehe ein Teil der Teilnehmer müde zu Bett ging und der andere Teil noch etwas aufblieb.



An den Abenden wurde meist gespielt. Am letzten Abend aber kamen die Musik- und Tanzbegeisterten auf ihre Kosten. Die TeilnehmerInnen hatten sehr Freude dabei. Es war ein schöner Abschlussabend. Die Betreuenden halfen ihren Feriengästen so gut sie konnten, damit sie ihre Ferien geniessen konnten. Die meisten genossen auch den Augenblick.

Am Sonntag hiess es Abschied nehmen von Leissigen. Unterwegs wurde in Sachseln noch einmal Halt gemacht. Nach einem Spaziergang am Sarnersee gab es im Gasthaus Bahnhof für jeden eine leckere Glace. Danach fuhren wir nonstop zurück nach Kleindöttingen, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Unterstützt wurde auch dieses Lager durch



Text: Karin Giessler
Bilder: Hansjörg und Brigitte Widmer

Disco

Wir schauen auf sechs tolle, lustige und vor allem gut besuchte Disco-Abende im Kuhgässli Würenlingen zurück.

An dieser Stelle einmal mehr ein Dank an die Gemeinde Würenlingen, die uns den ideal eingerichteten Raum seit Jahren gratis zur Verfügung stellt.

Text: Theres Birchmeier Künzi

Allgemeines

KABO

Wussten Sie, dass Insieme Region Zuzach seit vielen Jahren Mitglied der KABO ist? Dass wir sogar im Vorstand der KABO vertreten sind? Aber die wichtigste Frage: Wissen Sie, was die KABO überhaupt ist?

Hier ein kurzer Überblick:

KABO heisst **K**onferenz der **A**argauischen **B**ehinderten**O**rganisationen und ist entstanden aus einer Interessengemeinschaft des Grossen Rates für Behindertenfragen. 1996 wurde aus diesem losen Zusammenschluss von Behinderten- und Selbsthilfeorganisationen ein

Verein. Momentan sind 41 kantonale, regionale und lokale Behinderten- und Selbsthilfeorganisationen Mitglied bei der KABO und somit sind rund 5'500 Einzelmitglieder in diesem Verein vertreten. Diese 41 Mitgliedervereine decken jede Art von Behinderung – seien es nun Sinnesbehinderungen, kognitive Beeinträchtigungen oder körperliche Versehrtheit – ab. Das gemeinsame Auftreten all dieser Organisationen verleiht unseren Anliegen viel mehr Gewicht!

Die KABO vertritt die Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung auf kantonaler Ebene, sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung kantonaler Gesetze im Rahmen von Vernehmlassungen oder durch gezielte Informationen. Im Weiteren erfasst die KABO Lücken und grundsätzliche Probleme in der Behindertenarbeit und erarbeitet Lösungsvorschläge zuhanden der zuständigen Stellen im Kanton.

Die KABO hat sich in den letzten 22 Jahren etabliert im Kanton und wird von der Regierung und den Behörden als wichtiger Verhandlungs- und Arbeitspartner in Behindertenfragen ernst genommen und regelmässig beigezogen.

Text: Theres Birchmeier Künzi

KiVA

Nicht zu verwechseln mit der KABO ist die KiVA – die **K**onferenz **i**nsieme-**V**ereine **A**argau. Bei der KiVA handelt es sich um einen losen Zusammenschluss aller sechs Aargauer Insieme-Vereine sowie des Bildungsclubs. In zwei jährlichen Treffen tauschen sich die Präsidenten und Vereinsangestellten über aktuelle Projekte der einzelnen Vereine aus. Die KiVA eröffnet den einzelnen Regionalvereinen viele Möglichkeiten zur Synergien-Nutzung und erleichtert bei einzelnen Projekten die Arbeit ungemein.

Text: Theres Birchmeier Künzi

Danke!!!

Ein ungefährender Überblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2017, zeigt Ihnen auf, dass in unserem Verein von vielen guten Seelen sehr viel unentgeltliche, freiwillige Arbeit geleistet wird:

- | | |
|---|----------------|
| ▪ Ehrenamtliche Tätigkeit (Vorstand) | ca. 185 Std. |
| ▪ Freiwillige Arbeit | ca. 1'115 Std. |
| ▪ Bezahlte Arbeit (Betreuung Sommerlager) | ca. 1'650 Std. |
| ▪ Bezahlte Arbeit (Sekretariat) | ca. 255 Std. |

An dieser Stelle einmal mehr ein **herzliches Dankeschön** an all die guten Geister die uns immer wieder in unserer Arbeit unterstützen.

Spenden

Unzählige Spender berücksichtigen uns jedes Jahr. Jede Spenderin, jeden Spender zu erwähnen ist uns nicht möglich. Aus Platzgründen erwähnen wir an dieser Stelle nur die Spender namentlich, welche über Fr. 500.—einbezahlt haben.

- Trauerfamilie Merlo
- Lea und Ueli Ineichen, Döttingen
- AWZ Kleindöttingen (für Sommerlager)
- Arcoplan Ennetbaden



- **DENK AN MICH** (für Auffahrts- und Sommer- und Herbstlager)
Ferien und Freizeit für Behinderte

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Präsidium: Robert Erne-Pauletto, Sandweg 3,
5317 Etwil
Tel. 056 245 47 56
e-mail: robert.erne@swissonline.ch

Vizepräsidium: Erika Mosimann, Surbtalstrasse 14,
5426 Lengnau
Tel. 056 241 12 61
e-mail: erikamosimann@gmx.ch

Sekretariat: Theres Birchmeier Künzi, Auhaldenstr. 16 c,
5300 Enneturgi
Tel. 056 288 34 75 / Mobile 079 942 19 79
e-mail: insieme-reg.-zurzach@bluewin.ch

Beisitz: Gudrun Bähler, Dammweg 18
5314 Kleindöttingen
Tel. 078 627 33 37
e-mail: gudrun.baehler@gmail.com

Beisitz: Andreas Hägele, Rainächer 19,
5332 Rekingen
Tel. 056 246 04 91
e-mail: haegeleand@yahoo.de

Dieser Jahresbericht kann unter der Adresse des Sekretariats oder unter

E-Mail: insieme-reg.-zurzach@bluewin.ch nachbestellt werden.

Bilanz per 31. Dezember 2017

	2017 (SFr.)	2016 (SFr.)
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel / Kasse	1'995.10	430.10
Sachpreise Lotto, Herzli	765.90	569.15
Flüssige Mittel / Bank, Post	227'445.60	230'231.65
Debitoren	4'736.56	2'262.68
Transitorische Aktiven	1'234.80	777.00
Total Umlaufvermögen	236'177.96	234'270.58
Anlagevermögen		
Finanzanlagen langfristig	200.00	200.00
Mobile Sachanlagen	3'481.00	4'341.00
Total Anlagevermögen	3'681.00	4'541.00
Total Aktiven	239'858.96	238'811.58
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	1'828.82	468.82
Kreditoren Sozialversicherungen	1'080.60	1'346.05
Total kurzfr. Fremdkapital	2'909.42	1'814.87
Rückstellungen IV-Beiträge	9'535.00	6'335.00
Eigenkapital		
Eigenkapital	161'641.15	161'641.15
Erarbeitetes freies Kapital	69'020.56	71'177.76
Reserve für Freizeitclub	562.10	-
Jahresergebnis	-3'809.27	-2'157.20
Total Eigenkapital	227'414.54	230'661.71
Total Passiven	239'858.96	238'811.58

Betriebsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017 (SFr.)	2017(SFr.) Budget	2016 (SFr.)
Betriebsertrag			
Spenden	7'181.36	5'000.00	5'648.88
Zweckgeb. Spenden	14'583.00	10'000.00	11'403.00
Mitgliederbeiträge	5'955.00	6'000.00	6'120.00
Beiträge IV Kurse / Kommission 74	22'567.00	22'000.00	19'432.00
Mittelbeschaffung Lotto	21'308.00	19'000.00	19'682.00
Mittelbeschaffung Schoggiherzli	6'750.80	7'000.00	8'061.35
Tageskurse (Freizeitclub/Disco)	1'588.70	1'500.00	1'619.45
Blockkurse Auffahrts-, Sommer-, Herbst	18'770.00	27'000.00	17'970.00
Total Betriebsertrag	98'703.86	97'500.00	89'936.68
Aufwand Aktivitäten			
Mittelbeschaffung Lotto	9'100.25	10'000.00	11'011.30
Mittelbeschaffung Schoggiherzli	1'511.85	1'500.00	1'441.75
Blockkurse Auffahrts- und Sommerlager	44'532.90	51'890.00	35'634.95
Tageskurse (Freizeitclub/Disco)	3'667.60	3'000.00	2'812.60
Veranstaltungen	-	900.00	195.65
Personalaufwand Aktivitäten	25'808.00	25'000.00	21'686.90
Total Aufwand Aktivitäten	84'620.60	92'290.00	72'783.15
Betriebs- und Verwaltungsaufwand			
Personalaufwand	8'931.30	8'000.00	7'689.65
Weiterbildung Leiterteam	-	-	864.00
Sachversicherung	94.50	94.50	94.50
Verwaltungsaufwand	5'139.99	7'000.00	7'086.05
Beiträge Mitgliedschaften, Spenden	3'106.00	3'000.00	2'968.00
Werbeaufwand	241.07	300.00	193.82
Abschreibungen	860.00	1'000.00	1'033.50
Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand	18'372.86	19'394.50	19'929.52
Betriebsergebnis 1	-4'289.60	-14'184.50	-2'775.99
Finanzerfolg			
Zinsertrag	629.65	700.00	707.70
Bank- / PC-Spesen	149.32	100.00	88.91
Total Finanzerfolg	480.33	600.00	618.79
Betriebsergebnis 2017	-3'809.27	-13'584.50	-2'157.20

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2017

	2017	2016
Ermittlung		
Kapital 1. Januar	230'661.71	232'818.91
Jahreserfolg	-3'809.27	-2'157.20
Reserve für Freizeitclub	562.10	
Total Reserven (nicht Fonds)	227'414.54	230'661.71
Verwendung		
Vortrag auf neue Rechnung	227'414.54	230'661.71
Eigenkapital neu 31. Dezember	227'414.54	230'661.71
Abnahme Eigenkapital	3'247.17	

Anhang zur Jahresrechnung 2017

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Insieme Region Zuzach wendet für die Jahresrechnung die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze von Swiss GAAP FER 21 an. In Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) vermittelt die Jahresrechnung damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

- a. *Flüssige Mittel*
Diese Position umfasst Kasse, Postkonto und Geldkonten bei Banken. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.
- b. *Debitoren*
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.
- c. *Sachpreise Lotto*
Die Bewertung erfolgt zu den Einkaufspreisen der Lottopreise, die für Folgejahre eingelagert werden.
- d. *Bestand Schoggiherzli*
Der Restbestand der Schoggiherzli per Stichtag wird zum Einkaufspreis bewertet.
- e. *Transitorische Aktiven*
Diese Position umfasst die aus den zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwandsposten resultierenden Aktivposten. Im Detail handelt es sich um vorausbezahlte Versicherungsprämien und Anzahlungen auf Ferienunterkünfte, bzw. bereits angefallene Vorbereitungskosten für kommende Ferienlager.
- f. *Mobile Sachanlagen*
Die Bewertung der mobilen Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Diese werden mit 20 % des Buchwertes vorgenommen.
Es werden alle Anschaffungen aktiviert.
- g. *Kurzfristiges Fremdkapital*
Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert
- h. *Rückstellungen*
Diese Rückstellung hat nicht den Fondscharakter. Es handelt sich um eine vorsorgliche Rückstellung allfälliger Forderungen des BSV. In den Jahren 2015, 2016 und 2017 wurden die Sollvorgaben des BSV für die Subventionierten Ferienlager nicht erfüllt. Die definitive Abrechnung erfolgt erst am Ende der laufenden Vertragsperiode 2015 – 2018. Wir haben also noch Möglichkeit im Jahr 2018 einen Teil der Minderleistungen zu kompensieren. Eine effektive Rückzahlung der zuviel bezogenen Subventionen erfolgt erst nach Gesamtabrechnung über die ganze Vertragsperiode.
- i. *Eigenkapital*
Dieses setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital (Bestand vor Einführung der Swiss GAAP FER Grundsätze), dem erarbeiteten freien Kapital (Äufnung der Betriebsergebnisse seit der Einführung der Swiss GAAP FER Grundsätze), zweckgebundenen Reserven für kommende Aktivitäten und dem Betriebsergebnis des abgeschlossenen Buchhaltungsjahres.

2. Aufwand Aktivitäten und Betriebs- und Verwaltungsaufwand

Unter dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand sind die Mittelbeschaffungen für Aktivitäten und die Kosten für Kurse und Anlässe enthalten.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand zeigt die Aufwände aller Kostenstellen des Vereins. Dieser Betrag enthält auch die Personal- und Verwaltungsaufwände der Geschäftsstelle und des Vorstandes.

3. Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Der Präsident und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich. Es wird normalerweise jährlich ein Vorstandssessen als Entschädigung finanziert.

4. Brandversicherungswerte Sachanlagen

Keine

5. Gemeinwesen

Keine Forderungen oder Verbindlichkeiten

6. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Keine

7. Risikobeurteilung

Es bestehen aus Sicht des Vorstandes keine Risiken.

8. Unentgeltliche Leistungen

Im Jahr 2017 wurden folgende ehrenamtliche Stunden von Mitgliedern, Vorstand und Freiwilligen geleistet:

- Ehrenamtlich Vorstand: 185.00 Std.
- Freiwillige HelferInnen: 1'114.75 Std.
- BetreuerInnen Ferienlager 1'650.00 Std. (gegen Spesenentschädigungen)



An die Mitgliederversammlung der
Insieme Region Zurzach
Vereinigung zur Förderung Behinderter
5314 Kleindöttingen

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Insieme Region Zurzach** für das am

31. Dezember 2017

abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FEER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

UTA & Schmid Revisions AG

Freienwilstrasse 1 | 5426 Lengnau | Telefon 056 266 40 60 | utaschmid@uta.ch | www.uta.ch

 **EXPERT SUISSE** Wirtschaftsprüfung Steuern Treuhand

Lengnau, 19. März 2018/Sch/fs

UTA & SCHMID REVISIONS AG

Kurt Schmid
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

- Beilage: - Jahresrechnung
 - Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresverlustes

Budget

1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2017 (SFr.) effektiv	2018(SFr.) Budget
Betriebsertrag		
Spenden	7'181.36	7'000.00
Zweckgeb. Spenden	14'583.00	10'000.00
Mitgliederbeiträge	5'955.00	5'900.00
Beiträge IV Kurse / Kommission 74	22'567.00	22'500.00
Mittelbeschaffung Lotto	21'308.00	20'000.00
Mittelbeschaffung Schoggiherzli	6'750.80	6'500.00
Tageskurse (Freizeitclub/Disco)	1'588.70	1'500.00
Blockkurse Auffahrts- und Sommer- & Herbstlager	18'770.00	25'000.00
Total Betriebsertrag	98'703.86	98'400.00
Aufwand Aktivitäten		
Mittelbeschaffung Lotto	9'100.25	10'000.00
Mittelbeschaffung Schoggiherzli	1'511.85	1'500.00
Blockkurse Auffahrts- und Sommer-, Herbstlager	44'532.90	52'000.00
Tageskurse (Freizeitclub/Disco/Anlässe)	3'667.60	4'700.00
Personalaufwand Aktivitäten	25'808.00	28'000.00
Total Aufwand Aktivitäten	84'620.60	96'200.00
Betriebs- und Verwaltungsaufwand		
Personalaufwand	8'931.30	9'000.00
Sachversicherung	94.50	94.50
Verwaltungsaufwand	5'139.99	6'000.00
Beiträge Mitgliedschaften, Spenden	3'106.00	3'100.00
Werbeaufwand	241.07	300.00
Abschreibungen	860.00	1'000.00
Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand	18'372.86	19'494.50
Betriebsergebnis 1	-4'289.60	-17'294.50
Finanzerfolg		
Zinsertrag	629.65	600.00
Bank- / PC-Spesen	149.32	150.00
Total Finanzerfolg	480.33	450.00
Betriebsergebnis 2017/2018	-3'809.27	-16'844.50